

## Modulhandbuch Nebenfachteilstudiengang Bachelor „Rechtswissenschaft“

In diesem Studiengang entsprechen 1 LP = 30 Zeitstunden

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagenmodul Öffentliches Recht</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Müller-Franken
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Basis</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Keine</b>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jährlich; Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft, Exportmodul, Bereich Marskills
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, Grundstrukturen des Öffentlichen Rechts zu beschreiben, dessen spezifische Methoden wiederzugeben und grundlegende Fachtermini zu definieren. Weiterhin können sie exemplarische einfache Lebenssachverhalte anhand öffentlich-rechtlicher Normen beurteilen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Gegenstand des Moduls sind Grundbegriffe und Grundprinzipien des Verfassungsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte), des Europarechts sowie des Verwaltungsrechts einschließlich des relevanten Prozessrechts.
Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Vorlesung, 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (max. 120 min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (15 – 20 min. pro Person) <u>oder</u> Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Verfassungsgeschichte</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Simon
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Basis</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Keine</b>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jährlich; Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft, Exportmodul, Bereich Marskills
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung der Verfassung und zentraler Rechtsinstitute des modernen Öffentlichen Rechts zu beschreiben und – unter Einordnung in die historischen und politischen Rahmenbedingungen – zu erklären und zu bewerten.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Epochen der jüngeren deutschen Verfassungsgeschichte. Beginnend mit der Formgebung des modernen Verfassungsstaates in der nordamerikanischen Revolution, folgt die Auseinandersetzung mit der deutschen Verfassungsentwicklung im 19. Jahrhundert. Für das 20. Jahrhundert werden die Weimarer Republik, ihre stetige Auflösung und schließlich Ablösung durch den nationalsozialistischen Staat behandelt.
Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Vorlesung, 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (max. 120 min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (15 – 20 min. pro Person) <u>oder</u> Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundrechte</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Horn
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Basis</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Keine</b>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jährlich; Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft, Exportmodu
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, die für eine Grundrechtsprüfung relevanten Prinzipien zu beschreiben, deren spezifische Methode wiederzugeben und grundlegende Fachtermini zu definieren. Sie können Lösungsvorschläge für die Prüfung von Grundrechtsverstößen eigenständig entwickeln und methodisch fundiert begründen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Gegenstand des Moduls sind die allgemeinen Grundrechtslehren, die einzelnen Grundrechte sowie das Verfassungsbeschwerdeverfahren. In der vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft wird die Prüfung von Grundrechtsverstößen anhand konkreter Lebenssachverhalte eingeübt.
Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Vorlesung, 4 SWS Arbeitsgemeinschaft, 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (max. 120 min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (15 – 20 min. pro Person) <u>oder</u> Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (120h) Arbeitsgemeinschaft: Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (180h)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Staatsorganisationsrecht</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Horn
<b>Leistungspunkte</b>	<b>12 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Basis</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Keine</b>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jährlich; Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft, Exportmodul
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, die staatsorganisationsrechtlichen Grundprinzipien zu beschreiben, die spezifische Methode der Prüfung staatsorganisationsrechtlicher Fragestellungen wiederzugeben und grundlegende Fachtermini zu definieren. Sie können Lösungsvorschläge für staatsorganisationsrechtliche Fragen eigenständig entwickeln und methodisch fundiert begründen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Veranstaltung behandelt die Grundbegriffe des Staatsrechts, die Staatsstrukturprinzipien und verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen, die Verflechtung im Vorgang der europäischen Integration, die Staatsorganisation des Bundes und der Länder sowie die Verfassungsgerichtsbarkeit. In der vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft wird die Prüfung von staatsorganisationsrechtlichen Fragestellungen anhand konkreter Lebenssachverhalte eingeübt.
Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Vorlesung, 4 SWS Arbeitsgemeinschaft, 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (max. 120 min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (15 – 20 min. pro Person) <u>oder</u> Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (120h) Arbeitsgemeinschaft: Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (180h)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Recht der Europäischen und Internationalen Integration</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Horn
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Empfehlung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagenmodul Öffentliches Recht und des Moduls Staatsorganisationsrecht.</b>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jährlich; Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft, Exportmodul
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, Grundstrukturen des Rechts der Internationalen und Europäischen Integration zu beschreiben, dessen spezifische Methoden wiederzugeben und grundlegende Fachtermini zu definieren. Weiterhin können sie Lösungen für entsprechende Rechtsfragen eigenständig entwickeln und methodisch fundiert begründen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Veranstaltung behandelt die Bezüge des deutschen Verfassungsrechts zum Völkerrecht und zum Recht der Europäischen Union. Hierzu gehören die Aufgabenverteilung zwischen Parlament und Regierung im Bereich der auswärtigen Gewalt, die innerstaatliche Geltung völkerrechtlicher Verträge und der allgemeinen Regeln des Völkerrechts, die Stellung der Europäischen Menschenrechtskonvention in der deutschen Rechtsordnung, das Verhältnis Deutschlands zu internationalen Organisationen, das Recht der Auslandseinsätze der Bundeswehr sowie Geltung und Anwendung des Rechts der Europäischen Union im innerstaatlichen Bereich.
Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Vorlesung, 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (max. 120 min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (15 – 20 min. pro Person) <u>oder</u> Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Recht der Europäischen Union</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Böhm
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Keine</b>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jährlich; Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft, Exportmodul
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen grundlegenden Kenntnisse des europäischen Rechts in Wissenschaft und Praxis anzuwenden. Sie können die Funktionsweise europäischer Institutionen und mit europarechtlichen Vorschriften befasster Einrichtungen beschreiben und die Auswirkungen europarechtlicher Vorschriften auf die nationalen Rechtsordnungen diskutieren und analysieren.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Veranstaltung behandelt zunächst die Grundlagen und Institutionen der Europäischen Union, die europäischen Rechtsquellen (EUV, AEUV, Grundrechte-Charta sowie Verordnungen und Richtlinien) sowie das Verhältnis von europäischem und nationalem Recht. Sodann werden die Grundfreiheiten sowie die Verfahrensarten des Rechtsschutzes vor dem EuGH thematisiert.
Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Vorlesung, 4 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (max. 120 min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (15 – 20 min. pro Person) <u>oder</u> Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (90h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90h)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Internationales Recht I</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Simon
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Keine</b>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jährlich; Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft, Exportmodul
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen grundlegenden Kenntnisse des Völkerrechts in Wissenschaft und Praxis anzuwenden. Sie können die Funktionsweise internationaler Institutionen und mit der Anwendung völkerrechtlicher Vorschriften befasster Einrichtungen beschreiben und die Auswirkungen des Völkerrechts auf die nationalen Rechtsordnungen diskutieren und analysieren.
Inhalte (Thema und Inhalt)	In der Veranstaltung werden die Bedeutung des Völkerrechts für die internationale Politik, die Funktion und Struktur des Völkerrechts, die Rechtssubjekte des Völkerrechts, das Diplomaten- und Gesandtschaftsrecht, das Recht der internationalen Räume, die völkerrechtlichen Rechtsquellen, das Recht der Friedenssicherung, die völkerrechtliche Verantwortlichkeit und das Kriegsrecht behandelt.
Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Vorlesung, 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (max. 120 min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (15 – 20 min. pro Person) <u>oder</u> Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Internationales Recht II</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Simon
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Vertiefung</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Empfehlung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Internationales Recht I oder des Moduls Recht der Europäischen Union</b>
Dauer des Moduls	<b>Ein Semester</b>
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft, Exportmodul
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen vertieften Kenntnisse auf einem Teilgebiet des Völkerrechts in Wissenschaft und Praxis anzuwenden. Sie können Lösungsvorschläge für Rechtsfragen auf dem betreffenden Teilgebiet des Völkerrechts eigenständig entwickeln und methodisch fundiert begründen.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Veranstaltung vermittelt vertiefte Kenntnisse in einem Teilbereich des Völkerrechts. Behandelt werden beispielsweise die Grundzüge des Rechts der internationalen Organisationen, insbesondere das Recht der Vereinten Nationen und sonstiger wichtiger internationaler Organisationen (z.B. Weltgesundheitsorganisation (WHO), EU, NATO).
Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Vorlesung, jeweils 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (max. 120 min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (15 – 20 min. pro Person) <u>oder</u> Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modernes Verwaltungsrecht I</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Böhm
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p><b>Empfehlung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagenmodul Öffentliches Recht</b></p> <p>Eine bereits im Rahmen eines anderen Moduls (Modernes Verwaltungsrecht II) absolvierte Veranstaltung kann nicht gewählt werden.</p>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jährlich; Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft, Exportmodul
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen vertieften Kenntnisse auf dem gewählten Teilgebiet des Verwaltungsrechts in Wissenschaft und Praxis anzuwenden. Sie können Lösungsvorschläge für Rechtsfragen auf dem betreffenden Teilgebiet des Verwaltungsrechts entwickeln und methodisch fundiert begründen. Sie können entsprechende, bereits im Rahmen der Module Verwaltungsrecht II erworbene Kenntnisse und Kompetenzen auf andere Bereiche des Verwaltungsrechts beziehen und dadurch weiterentwickeln.
Inhalte (Thema und Inhalt)	<p><b>Wahlmöglichkeiten (<u>eine</u> Veranstaltung ist zu wählen):</b></p> <p>Die Studierenden haben die Möglichkeit, je nach Angebot, unter folgenden Veranstaltungen eine auszuwählen.</p> <p><b>1. Umweltrecht</b></p> <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verfassungs- und europarechtlichen Grundlagen des Umweltrechts und behandelt dann Instrumente des Umweltrechts aus unterschiedlichen Bereichen (insbes. Immissionsschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung, Abgabenrecht). Eingegangen wird außerdem auf den Rechtsschutz.</p> <p><b>2. Planungsrecht</b></p> <p>Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, dem Recht der Bauleitplanung, dem Planfeststellungsrecht sowie den Grundzügen der Fachplanung.</p> <p><b>3. Datenschutz- und Informationsrecht</b></p> <p>Die Veranstaltung führt in das Recht der staatlichen und privaten Datenverarbeitung und Informationsverbreitung in der Informationsgesellschaft ein. Sowohl die grundrechtlichen Anforderungen (Datenschutzverfassungsrecht) als auch der unionsrechtliche Rahmen, insbesondere in Gestalt der europäischen Datenschutzverordnung (DS-GVO), werden behandelt.</p>

Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Vorlesung, 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (max. 120 min.) oder mündliche Prüfung (15 – 20 min. pro Person) oder Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modernes Verwaltungsrecht II</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Böhm
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Aufbau</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p><b>Empfehlung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagenmodul Öffentliches Recht</b></p> <p>Eine bereits im Rahmen eines anderen Moduls (Modernes Verwaltungsrecht I) absolvierte Veranstaltung kann nicht gewählt werden.</p>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jährlich; Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft, Exportmodul
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen vertieften Kenntnisse auf dem gewählten Teilgebiet des Verwaltungsrechts in Wissenschaft und Praxis anzuwenden. Sie können Lösungsvorschläge für Rechtsfragen auf dem betreffenden Teilgebiet des Verwaltungsrechts entwickeln und methodisch fundiert begründen. Sie können entsprechende, bereits im Rahmen der Module Verwaltungsrecht I erworbene Kenntnisse und Kompetenzen auf andere Bereiche des Verwaltungsrechts beziehen und dadurch weiterentwickeln.
Inhalte (Thema und Inhalt)	<p><b>Wahlmöglichkeiten (eine Veranstaltung ist zu wählen):</b></p> <p>Die Studierenden haben die Möglichkeit, je nach Angebot, unter folgenden Veranstaltungen eine auszuwählen.</p> <p><b>1. Umweltrecht</b></p> <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verfassungs- und europarechtlichen Grundlagen des Umweltrechts und behandelt dann Instrumente des Umweltrechts aus unterschiedlichen Bereichen (insbes. Immissionsschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung, Abgabenrecht). Eingegangen wird außerdem auf den Rechtsschutz.</p> <p><b>2. Planungsrecht</b></p> <p>Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, dem Recht der Bauleitplanung, dem Planfeststellungsrecht sowie den Grundzügen der Fachplanung.</p> <p><b>3. Datenschutz- und Informationsrecht</b></p> <p>Die Veranstaltung führt in das Recht der staatlichen und privaten Datenverarbeitung und Informationsverbreitung in der Informationsgesellschaft ein. Sowohl die grundrechtlichen Anforderungen (Datenschutzverfassungsrecht) als auch der unionsrechtliche Rahmen, insbesondere in Gestalt der europäischen Datenschutzverordnung (DS-GVO), werden behandelt.</p>

Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Vorlesung, 2 SWS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Modulprüfung: Klausur (max. 120 min.) oder mündliche Prüfung (15 – 20 min. pro Person) oder Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Interdisziplinäre Bezüge juristischen Arbeitens</b>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Helms
<b>Leistungspunkte</b>	<b>6 LP</b>
<b>Niveaustufe</b>	<b>Vertiefung</b>
<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Wahlpflicht</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 24 LP</b>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus des Moduls; Häufigkeit und Beginn	Jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Rechtswissenschaft
<b>Qualifikationsziele</b> (Kompetenzen)	Die Studierenden bearbeiten eigenständig eine interdisziplinäre rechtswissenschaftliche Fragestellung und präsentieren ihre Ergebnisse mündlich. Dabei erweitern sie ihre Methodenkompetenz und vertiefen ihre rhetorischen und argumentativen Fertigkeiten sowie die Fähigkeit zu eigenständigem interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeiten.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Studierenden haben die Möglichkeit, je nach Angebot, unter den am Fachbereich angebotenen Seminaren zu wählen. In dem Seminar wird von dem Dozenten bzw. der Dozentin für die Studierenden – innerhalb des durch das Seminar vorgegebenen Themenspektrums – eine Aufgabenstellung ausgewählt.
Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernprogramm	Seminar, 2 SWS (oder Blockveranstaltung)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</b> (Art der Prüfung, Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit)	Studienleistung: Vorstellung der Ergebnisse in einem Referat Modulprüfung: Anfertigung einer Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 30 AB (Bachelor)
Arbeitsaufwand	Hausarbeit (120h) Teilnahme am Seminar (20h) Referat und Vorbereitung (40h)